



Medieninformation

Ladeinfrastruktur für Elektromobilität

Mit wenigen Klicks zur Wallbox: Neues digitales Planungstool unterstützt Betriebe und Kunden

Immer mehr Menschen schaffen sich ein Elektrofahrzeug an und möchten dieses auch zuhause „betanken“ können. Mit dem neuen Wallbox-Planer können Interessenten ihre Ladeinfrastruktur am Computer konfigurieren und eine Information zum Preis erhalten. Betrieben liefert das Tool alle notwendigen Daten, um Kunden ein individuelles Angebot unterbreiten zu können.

Frankfurt am Main, 25.10.2022: E-Mobilität boomt und entsprechend groß ist die Nachfrage nach Ladeinfrastruktur. So macht die Installation von Wallboxen und Ladepunkten bei vielen elektrohandwerklichen Betrieben mittlerweile einen großen Teil der Geschäftstätigkeit aus. Dabei, Kunden wie auch Betrieben die Planung von Wallbox & Co. zu erleichtern, hilft der Wallbox-Planer. Mithilfe des neuen digitalen Tools lässt sich in knapp zehn Minuten die gewünschte Ladeinfrastruktur (LIS) konfigurieren – vom Verteiler bis zur Wallbox, unverbindliche Kostenschätzung inklusive.

Planungshilfe für Endkunden

Endkunden ermöglicht der Wallbox-Planer, sich auch ohne elektrohandwerkliches Know-how die gewünschte Ladeinfrastruktur zusammenzustellen – ohne großen Zeitaufwand und mit Einschätzung der Kosten für die Wallbox und deren Installation. Der Wallbox-Planer ist intuitiv bedienbar und führt Anwender sicher durch den gesamten Planungsprozess. Dabei kann dieser beispielsweise während des Konfigurationsprozesses entscheiden, ob er eine Lademöglichkeit mit Zugriffsschutz, mit oder ohne Abrechnungszähler oder auch einen Blackout-Schutz wählen möchte. Zu finden ist der Wallbox-Planer auf der E-Mobilitätsplattform „Deutschland tankt Strom“ (www.deutschland-tankt-strom.de), auf www.elektrohandwerk.de sowie auch auf www.e-haus-online.de.

Betriebe profitieren von Zeitersparnis und verbessertem Service

Elektrobetrieben nimmt der Konfigurator bereits einen Teil der aufwändigen Planungsarbeit ab – eine große Hilfe in Zeiten voller Auftragsbücher und steigender Nachfrage nach elektrohandwerklichen Dienstleistungen in Folge der Energiekrise. Denn anhand der über das Tool bereitgestellten Daten kann der Fachbetrieb dem Kunden innerhalb kurzer Zeit ein individuelles Angebot erstellen. Ein zeitaufwändiger Vor-Ort-Besuch, um die örtlichen Begebenheiten in Augenschein zu nehmen, ist in den meisten Fällen nicht mehr notwendig, zumal der Kunde Bilder, etwa vom Verteilerkasten oder von den elektrischen Leitungen in der Nähe der zu installierenden LIS, einfach im Wallbox-Planer hochladen und in die Anfrage einbinden kann.

Darüber hinaus bieten E-Betriebe, die den Wallbox-Planer in ihre unternehmenseigene Website einbinden, ihren Kunden einen zusätzlichen Rund-um-die-Uhr-Service. Wie's geht, machen die



zur Emobility Netzwerk Deutschland GmbH (www.emobilitynetz.de) gehörenden Betriebe vor. Fachbetriebe profitieren aber noch in anderer Hinsicht von dem neuen Tool: Über die an den Wallbox-Planer angeschlossene Projektbörse haben sie Zugriff auf Konfigurationsaufträge, die über „Deutschland tankt Strom“ und andere öffentlich zugängliche Websites generiert wurden und können sich hier, ganz ohne eigenen Akquise- oder Arbeitsaufwand, neue Aufträge verschaffen.

Und last but not least gestalten Fachbetriebe dank integrierter Prozesse auch ihre Angebots-erstellung im Bereich „E-Mobilität“ deutlich effizienter. So können die vom Wallbox-Planer bereitgestellten Daten über die Schnittstelle LeanConnct medienbruchfrei in die Angebots-erstellung und später auch in die Produktdatenplattform Elektro1 übertragen werden.

Tool und Angebot werden kontinuierlich erweitert

Der Wallbox-Planer ist Teil des vom Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) mit entwickelten Smartkonfigurator, mit dem elektrohandwerklichen Laien ihre Elektroinstallation ganz einfach planen können. Mit dem neuen, auf den Bereich Ladeinfrastruktur zugeschnittenen Konfigurationstool können im ersten Schritt Ladepunkte für Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Reihenhäuser geplant werden. In einem weiteren Schritt soll dann auch die Konfiguration von Wallboxen und Ladepunkten in Tiefgaragen, Mehrfamilienhäusern und Zweckbauten hinzukommen. An den Wallbox-Planer sind fünf Hersteller angebunden, das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut.

„Die Elektrohandwerke arbeiten kontinuierlich daran, Prozesse zu digitalisieren und Fachbetrieben sowie deren Kunden neue Serviceangebote zu unterbreiten. Vom Wallbox-Planer profitieren daher beide Seiten: Kunden können mit wenigen Klicks, geringem Zeitaufwand und zu einem Zeitpunkt ihrer Wahl den gewünschten Ladepunkt planen und schauen, was sie dieser kostet. Elektrohandwerkliche Fachbetriebe wiederum können sich ganz auf die Installation konzentrieren und sparen so wertvolle Zeit für Beratungsgespräche, bei denen beispielsweise vor der Installation eine Ertüchtigung der Elektroanlage vorgenommen werden muss“, so **ZVEH-Vizepräsident Stefan Ehinger**.

Um den Smartkonfigurator und damit auch den Wallbox-Planer nutzen zu können, bedarf es einer Registrierung beim E|Konfigurator (www.ekonfigurator.de). Die Kosten für den E|Konfigurator beginnen bei 32,80 EUR netto/Monat. Der monatliche Beitrag beinhaltet Updates und die Nutzung neuer Anwendungen innerhalb des Konfigurators.

Hersteller aus dem Bereich Elektromobilität, die Interesse haben, in den Wallbox-Planer aufgenommen zu werden, können sich gerne an info@elektro1.de wenden.

Mehr Informationen zum Wallbox-Planer unter: www.wallbox-planer.de

Der ZVEH: Der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) vertritt die Interessen von 49.592 Unternehmen aus den drei Handwerken Elektrotechnik, Informationstechnik und Elektromaschinenbau. Mit 518.176 Beschäftigten, davon 45.808 Auszubildende, erwirtschaften die Unternehmen einen Jahresumsatz von 72,2 Milliarden Euro. Dem ZVEH als Bundesinnungsverband gehören zwölf Landesverbände mit 313 Innungen an.

Abdruck kostenfrei, Beleg erbeten